

Der Nachfolgende Bericht von unserem verstorbenen Ehrenvorsitzenden Johannes Sinning, lag mir im Februar 2021 zum Korrekturlesen vor. Leider ist Johannes nicht mehr dazu gekommen diesen auf der Homepage des LV 21 zu veröffentlichen. Die angefügten Bilder stammen aus meinem Fotoarchiv und zeigen teilweise seine Vögel. Heute möchte ich, im Namen von Johannes diesen Bericht, für Euch in seinem Geburtsmonat Januar veröffentlichen.

Eugen Franke

Der Magellanzeisig

(*Spinus magellanicus*)



Magellanzeisig - Männchen Altvogel

Der Magellanzeisig gehört seit einigen Jahren zu meinen Lieblingsvögeln, da ich nach meiner Exotenzucht wegen der Heizkosten auf Arten umsteigen wollte, um die hohen Heizkosten für mein Vogelhaus zu reduzieren. Mein massives Vogelhaus wurde 1990 neu erbaut und mit einer unterirdischen Rohrleitung ausgestattet. Durch diese werden Wasser, Strom und die Heizung vom Wohnhaus versorgt. In der dam daligen Zeit hat man beim Bau nicht daran gedacht, diese Rohrleitungen und auch das Vogelhaus entsprechend zu isolieren. So geht dort viel Wärme verloren. Einmal durch die lange Rohrleitung und auch durch das auf dem Vogelhaus befindliche Flachdach. So reifte für mich, vor gut 10 Jahren die Entscheidung, den Exotenbestand abzugeben und mir Vögel anzuschaffen, welche bei niedriger Temperatur überwintern können. Denn meine Exoten musste ich immer bei mindestens 20 Grad halten. Wobei der Wärmeverlust bis zum und im Stall war recht groß war. Nach der Umstellung konnte ich jährlich etwa 1.000,-- Euro Heizkosten einsparen.

Nun zurück zum eigentlichen Thema den Magellanzeisig. Magellanzeisige leben in Südamerika und dort von Venezuela über Kolumbien, Bolivien, Paraguay, Brasilien bis nach Nord Argentinien. Also ein recht großes Verbreitungsgebiet. Von den Magellanzeisigen gibt es in der Natur 11 Unterarten, die sich aber nur wenig unterscheiden. Diese Unterarten sind in Züchterkreisen so vermischt worden, so dass wir nur noch zwischen Vögeln mit großer Kopfmaske, die einen etwas längeren Kehllatz haben und anderen mit der kleineren Kopfmaske, welche eine rundliche Kopfmaske tragen, unterscheiden. Ich halte die Art mit der rundlichen Maske und in der gelblichen Grundfarbe des Gefieders. Es gibt auch Vögel die etwas grünlicher in der Grundfarbe sind.

Meine Vögel leben in Innenvolieren von 1,80 m lang, 1,00 breit und 2,40m hoch, daran schließen sich die Außenvolieren in der Größe von 4,20 Länge, 1,00 Breite und 2,40 Höhe an, so dass die Vögel nach Belieben drinnen oder draußen sein können.



Außenvolieren mit Doppelbedrahtung

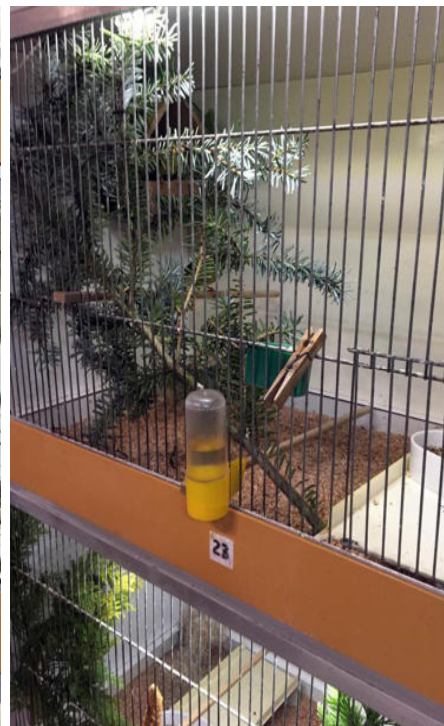


Futtergang vor diesen Volieren

Im Winter bei sehr niedrigen Temperaturen oder bei Frostwetter bleiben die Vögel in der Innenvoliere, wo sie auch ihre Brutmöglichkeit vorfinden. In der Zuchtsaison halte ich meine Vögel in diesen Innenvolieren oder in Zuchtboxen mit einer Länge von 100 x 50 x 50 cm. Diese Zuchtboxen dekoriere ich innen mit ein wenig Grün, so dass die Vögel sich etwas sicherer fühlen. Man kann damit auch gleichzeitig die Nistlegenheit verdecken. Somit verhalten sich meine Vögel etwas ruhiger.



Zuchtboxen mit Magellanzeisigen
und Bartzeisigen



Deckung an den Boxen durch
Kunstzweige

Versorgt werden meine Vögel mit einem guten Zeisigfutter, dazu rote Kolbenhirse und möglichst täglich etwas Grünfutter. Entweder Chicorée, Gurke oder Apfel. Im Sommer steht das volle Programm an Grünfutter zur Verfügung.

Gebrütet wird in einem Kapellchen, ein Nest welches ich mit Grünzeug verkleide, damit sie etwas mehr Sichtschutz haben. Meistens werden 4 Eier gelegt und nur von dem Weibchen bebrütet. Nach etwas 13-14 Tagen schlüpfen die Jungen. Bereits vorher muss die Grundlage für eine richtige Versorgung gelegt werden. Keimfutter für Girlitze und Zeisige wird gequollen. Wenn die Keime sprießen wird es gut ab gespült und mit Mineralien, Vitaminen, Eifutter und getrocknete Insekten angereichert und vermischt. Das Eifutter ist dann feuchtkrümelig und kann verfüttert werden. Man muss nur darauf achten, dass dieses Eifutter nicht über Nacht im Käfig stehen bleibt. Das Eifutter muss für die Nacht noch mal erneuert werden, denn es könnte sich Schimmel bilden und das wäre fatal.



Magellanzeisig Männchen Seitenansicht
Unterart mit kurzer Maske



Magellanzeisig Rückenansicht des o. Vogels

Die Jungvögel werden etwa 17 bis 18 Tage im Nest versorgt und verlassen dann das Nest. In den ersten Tagen noch etwas unsicher, aber nach zwei Tagen sitzen sie auf den Sitzstangen und werden zuverlässig von den Eltern gefüttert. Nach etwa 30 Tagen sind sie selbstständig und können von den Eltern getrennt werden. Meistens beginnt dann noch eine zweite Brut, welche auch zuverlässig aufgezogen wird.



LV Meisterschaft 2013 in Bad Zwischenahn
 LV Bronze Medaille
 Kopfvogel 90 Punkte
 der mittlere erzielt 92 Punkte



LV Meistervogel Cardueliden
 Vögel eines befreundeten
 Züchters

Ich musste in den letzten Jahren oft Verluste hinnehmen, da alle Zeisigarten leicht an Kokzidiose erkranken können. In früheren Jahren hat man die Vögel mit ESB 3 oder später mit Baycox behandelt. Neuerdings gibt es von einer Belgischen Firma ein neues Mittel gegen Kokzidien, welches auch von vielen deutschen Züchtern in der Waldvogelzucht verwendet wird. Das Mittel heißt "Grog New" und wird von der Firma Pantex Homepage: www.Pantex-Coutteel.com angeboten. Seit zwei Jahren verwende ich dieses Mittel und gebe es über das Eifutter. Ab diesem Zeitpunkt habe ich keine Verluste mehr durch Kokzidiose zu beklagen.



Kollektion von Magellanzeisigen und Kapuzenzeisigen
 auf der DKB Schau 2018 in Bad Salzflun



Magellanzeisig als Siegervogel auf der
Deutschen Meisterschaft

Neben meinen Magellanzeisigen halte ich noch Bartzeisige und Himalaya Grünlinge. Somit Vögel welche alle relativ kalt überwintert werden können.

An dieser Stelle endet der Bericht von Johannes Sinning.

Er konnte ihn leider nicht mehr fertig schreiben. Ich denke aber, dass es so in seinem Sinne ist.

Eugen Franke, Aschersleben